

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
AK Raumordnung und Umweltschutz (TOP 9.3.) - Bericht**

---

**14. Konferenz der Regierungschefs**

**17. Oktober 2003**

**Belgrad, Republik Serbien**

Sehr geehrter Herr Vorsitzende, geehrte Gäste,

die Tätigkeit des Arbeitskreis „Raumordnung und Umweltschutz“ war seit letzter Konferenz der Regierungschefs vor allem durch die Umsetzung der Prioritätszielen der Slowakischen Republik im Rahmen der letzten Vorbeitriffsperiode in die europäischen Strukturen beeinflusst.

Der nächste Faktor der positiv die Struktur und Aktivitäten des Arbeitskreises geprägt hat, ist die Standardisierung politischer Verhältnisse in den Staaten früheren Jugoslawiens.

Anhand der Beschlüsse der 13. der Regierungschefskonferenz üben im Arbeitskreis vier Arbeitsgruppen die Tätigkeit aus:

1. Arbeitsgruppe „Raumplanung“ (Vorsitz - Slowakische Republik)
2. Arbeitsgruppe „Bodenschutz“ (Vorsitz - Slowakische Republik)
3. Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ (Vorsitz - zeitweilig Bundesland Wien)
4. Arbeitsgruppe „Naturschutz“ (ab 2002 Vorsitz - Kroatien)

Die deutlichste politische Wechsel in der Slowakischen Republik, welche sich an die Aktivitäten im Arbeitskreis auswirte, war die Kompetenzübertragung im Bereich der Raumplanung und Bauordnung (außer den ökologischen Aspekten der Raumplanung) aus dem Umweltministerium an das Ministerium für Ausbau und Regionalentwicklung. Die Verschiebung der Kompetenzen hat zum 1.6.2003 stattgefunden und ist im so genannten Delimitationsprotokoll verankert, welcher aber bis jetzt noch nicht unterzeichnet wurde. Die Slowakische Republik hat aufgrund entsprechenden Regierungsbeschlusses vom ihrem Staatsbudget alle zehn bisherige Sitzungen der Arbeitsgruppe „Raumplanung“ gefördert und zwei Sitzungen des Arbeitskreis in der Slowakei mitfinanziert.

Der Prozess der Kompetenzübertragung verursachte, dass im Jahre 2003 keine Sitzung des Arbeitskreises „Raumplanung“ stattgefunden hatte. Die Verschiebung der Kompetenzen spiegelt sich auch im neuen Entwurf der Struktur des Managements des Arbeitskreises. Demnach wird den Arbeitskreis weiterhin das Umweltministerium der SR koordinieren und Arbeitsgruppe „Raumplanung“ wird im Rahmen seiner Kompetenzen Ministerium für Aufbau und Regionalentwicklung übernehmen.

Zur Aktivitäten einzelner Arbeitsgruppen im Jahre 2003:

**1. Arbeitsgruppe „Raumplanung“ (Vorsitz - Slowakische Republik)**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe wurde 2003 nicht zusammengerufen auf Grund der Anforderungen der öffentlichen Ausschreibung zur Gewährleistung der Dienstleistungen. Schwerpunkt der Aktivitäten beruhte in Bearbeitung der Beiträge einzelner Mitglieder in „Vergleichsstudie der raum- und Regionalplanungssysteme der Donauländer“, als Aktualisierung und Fortschreibung ähnlicher Studie aus 1995. Ergebnisse werden zur Billigung an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe vorgelegt.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
AK Raumordnung und Umweltschutz (TOP 9.3.) - Bericht**

---

**2. Arbeitsgruppe „Bodenschutz“ (Vorsitz - Slowakische Republik)**

In den Tagen 23.- 25. April 2003 fand in Nitra (Slowakei) die 10. Jubiläumssitzung der Arbeitsgruppe statt, an der 23 Experten aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Tschechischer Republik und Slowakischen Republik aktiv teilgenommen haben.

Nach der Billigung des gemeinsamen Dokuments "Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer" an der Konferenz der Regierungschefs im 2002 konzentrieren sich derzeitige Aktivitäten an Erarbeitung eines neuen Dokuments: „Ziele, Methoden und Ergebnisse des Monitorings des Bodenschutzes in den Donauländern, Spezifika des Schutzes und der Bodennutzung in einzelnen Teilregionen“.

Das Forschungsinstitut für Bodenkunde und Bodenschutz in Bratislava veröffentlichte schon 3. Sammelband (Beiträge / Contributions 2002), in welchem Überblick der 10-jährigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe zusammengefasst ist sowie offizieller Text der gebilligten Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer.

Derzeitige Aktivitäten konzentrieren sich an die Vorbereitung der 11. Sitzung (April 2004 in Bulgarien).

**3. Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ (Vorsitz -- zeitweilig Bundesland Wien)**

Die Arbeitsgruppe tagte unter zeitweiligem Vorsitz Wiens zuletzt im Juni 2002 in Budapest. Die Tätigkeit orientiert sich an Info-Austausch über die Aktivitäten und Projektvorhaben die mit der Donau zusammenhängen. Die Arbeitsgruppe mahnt vor der zweigleisigen Tätigkeit mit der Donaukommission /International Commission for the Protection of the Danube River (IKSD/ICPDR)/. Nach politischem Wechsel in den Staaten des früheren Jugoslawiens schlägt der interimistische Vorsitz (Wien) vor, die Ausübung der Funktion wieder an Serbien zu übertragen.

**4. Arbeitsgruppe „Naturschutz“ (ab 2002 Vorsitz - Kroatien)**

Kroatische Aktivitäten in der Arbeitsgruppe „Naturschutz“:

- Aufgrund der Initiative der Slowakei und Bayerns (an der Sitzung des Arbeitskreises am 9.-10. September 2002 in Bratislava) wurde die Arbeitsgruppe „Naturschutz“ offiziell am 11. Oktober 2002 in Bukarest wieder hergestellt, wo Kroatien offiziell die Übernahme des Vorsitzes bestätigte.
- Kroatischer Minister für Umwelt und Raumplanung beauftragte Herrn Eugen Draganovic aus dem Referat Naturschutz mit der Leitung des Arbeitskreises.
- Mitgliedsländer und Geschäftsstelle wurden über diese Tatsache informiert und wurden aufgefordert ihre Vertreter in der Arbeitsgruppe zu nominieren.
- Das kroatische Außenministerium ersuchte die Geschäftsstelle der ARGE um Übermittlung dieses Ersuchens, welche dieses realisierte, aber bis jetzt ohne Rückkopplung der Mitgliedsländer.
- Demzufolge forderte am 15. Juni 2003 Mr. de Martin wiederum die Mitglieder ihre Vertreter zu nennen.

Anschließend hat das Sekretariat der Arbeitsgruppe alle Mitglieder angesprochen Mail, aber nunmehr ohne Ansprechverhalten.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
AK Raumordnung und Umweltschutz (TOP 9.3.) - Bericht**

---

**Beschlussempfehlung:**

*Die Konferenz der Regierungschefs*

- **begrüßt** im Hinblick auf die Wiederherstellung der demokratischen Verhältnisse im Mitgliedstaat Serbien den Vorschlag Wiens, den von Wien interimistisch wahrgenommenen Vorsitz in der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft des Arbeitskreises Raumordnung und Umweltschutz wieder an Serbien zu übertragen. Wien wird gebeten, Serbien bei der Übernahme des Vorsitzes die nötige Unterstützung zu gewähren.
  
- **dankt** der Republik Kroatien für die Bemühungen um die Arbeitsgruppe Naturschutz und fordert die Mitglieder erneut auf, Experten für diese Arbeitsgruppe namhaft zu machen um die erste Arbeitssitzung einberufen zu können.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
AK Raumordnung und Umweltschutz (TOP 9.3.) - Bericht**

---

**14. Konferenz der Regierungschefs**

**17. Oktober 2003**

**Belgrad, Republik Serbien**

Sehr geehrter Herr Vorsitzende, geehrte Gäste,

die Tätigkeit des Arbeitskreis „Raumordnung und Umweltschutz“ war seit letzter Konferenz der Regierungschefs vor allem durch die Umsetzung der Prioritätszielen der Slowakischen Republik im Rahmen der letzten Vorbeitriffsperiode in die europäischen Strukturen beeinflusst.

Der nächste Faktor der positiv die Struktur und Aktivitäten des Arbeitskreises geprägt hat, ist die Standardisierung politischer Verhältnisse in den Staaten früheren Jugoslawiens.

Anhand der Beschlüsse der 13. der Regierungschefskonferenz üben im Arbeitskreis vier Arbeitsgruppen die Tätigkeit aus:

1. Arbeitsgruppe „Raumplanung“ (Vorsitz - Slowakische Republik)
2. Arbeitsgruppe „Bodenschutz“ (Vorsitz - Slowakische Republik)
3. Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ (Vorsitz - zeitweilig Bundesland Wien)
4. Arbeitsgruppe „Naturschutz“ (ab 2002 Vorsitz - Kroatien)

Die deutlichste politische Wechsel in der Slowakischen Republik, welche sich an die Aktivitäten im Arbeitskreis auswirte, war die Kompetenzübertragung im Bereich der Raumplanung und Bauordnung (außer den ökologischen Aspekten der Raumplanung) aus dem Umweltministerium an das Ministerium für Ausbau und Regionalentwicklung. Die Verschiebung der Kompetenzen hat zum 1.6.2003 stattgefunden und ist im so genannten Delimitationsprotokoll verankert, welcher aber bis jetzt noch nicht unterzeichnet wurde. Die Slowakische Republik hat aufgrund entsprechenden Regierungsbeschlusses vom ihrem Staatsbudget alle zehn bisherige Sitzungen der Arbeitsgruppe „Raumplanung“ gefördert und zwei Sitzungen des Arbeitskreis in der Slowakei mitfinanziert.

Der Prozess der Kompetenzübertragung verursachte, dass im Jahre 2003 keine Sitzung des Arbeitskreises „Raumplanung“ stattgefunden hatte. Die Verschiebung der Kompetenzen spiegelt sich auch im neuen Entwurf der Struktur des Managements des Arbeitskreises. Demnach wird den Arbeitskreis weiterhin das Umweltministerium der SR koordinieren und Arbeitsgruppe „Raumplanung“ wird im Rahmen seiner Kompetenzen Ministerium für Aufbau und Regionalentwicklung übernehmen.

Zur Aktivitäten einzelner Arbeitsgruppen im Jahre 2003:

**1. Arbeitsgruppe „Raumplanung“ (Vorsitz - Slowakische Republik)**

Die Sitzung der Arbeitsgruppe wurde 2003 nicht zusammengerufen auf Grund der Anforderungen der öffentlichen Ausschreibung zur Gewährleistung der Dienstleistungen. Schwerpunkt der Aktivitäten beruhte in Bearbeitung der Beiträge einzelner Mitglieder in „Vergleichsstudie der raum- und Regionalplanungssysteme der Donauländer“, als Aktualisierung und Fortschreibung ähnlicher Studie aus 1995. Ergebnisse werden zur Billigung an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe vorgelegt.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER**  
**AK Raumordnung und Umweltschutz (TOP 9.3.) - Bericht**

---

**2. Arbeitsgruppe „Bodenschutz“ (Vorsitz - Slowakische Republik)**

In den Tagen 23.- 25. April 2003 fand in Nitra (Slowakei) die 10. Jubiläumssitzung der Arbeitsgruppe statt, an der 23 Experten aus Österreich, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Tschechischer Republik und Slowakischen Republik aktiv teilgenommen haben.

Nach der Billigung des gemeinsamen Dokuments "Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer" an der Konferenz der Regierungschefs im 2002 konzentrieren sich derzeitige Aktivitäten an Erarbeitung eines neuen Dokuments: „Ziele, Methoden und Ergebnisse des Monitorings des Bodenschutzes in den Donauländern, Spezifika des Schutzes und der Bodennutzung in einzelnen Teilregionen“.

Das Forschungsinstitut für Bodenkunde und Bodenschutz in Bratislava veröffentlichte schon 3. Sammelband (Beiträge / Contributions 2002), in welchem Überblick der 10-jährigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe zusammengefasst ist sowie offizieller Text der gebilligten Bodenschutzdeklaration der ARGE Donauländer.

Derzeitige Aktivitäten konzentrieren sich an die Vorbereitung der 11. Sitzung (April 2004 in Bulgarien).

**3. Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“ (Vorsitz -- zeitweilig Bundesland Wien)**

Die Arbeitsgruppe tagte unter zeitweiligem Vorsitz Wiens zuletzt im Juni 2002 in Budapest. Die Tätigkeit orientiert sich an Info-Austausch über die Aktivitäten und Projektvorhaben die mit der Donau zusammenhängen. Die Arbeitsgruppe mahnt vor der zweigleisigen Tätigkeit mit der Donaukommission /International Commission for the Protection of the Danube River (IKSD/ICPDR)/. Nach politischem Wechsel in den Staaten des früheren Jugoslawiens schlägt der interimistische Vorsitz (Wien) vor, die Ausübung der Funktion wieder an Serbien zu übertragen.

**4. Arbeitsgruppe „Naturschutz“ (ab 2002 Vorsitz - Kroatien)**

Kroatische Aktivitäten in der Arbeitsgruppe „Naturschutz“:

- Aufgrund der Initiative der Slowakei und Bayerns (an der Sitzung des Arbeitskreises am 9.-10. September 2002 in Bratislava) wurde die Arbeitsgruppe „Naturschutz“ offiziell am 11. Oktober 2002 in Bukarest wieder hergestellt, wo Kroatien offiziell die Übernahme des Vorsitzes bestätigte.
- Kroatischer Minister für Umwelt und Raumplanung beauftragte Herrn Eugen Draganovic aus dem Referat Naturschutz mit der Leitung des Arbeitskreises.
- Mitgliedsländer und Geschäftsstelle wurden über diese Tatsache informiert und wurden aufgefordert ihre Vertreter in der Arbeitsgruppe zu nominieren.
- Das kroatische Außenministerium ersuchte die Geschäftsstelle der ARGE um Übermittlung dieses Ersuchens, welche dieses realisierte, aber bis jetzt ohne Rückkopplung der Mitgliedsländer.
- Demzufolge forderte am 15. Juni 2003 Mr. de Martin wiederum die Mitglieder ihre Vertreter zu nennen.

Anschließend hat das Sekretariat der Arbeitsgruppe alle Mitglieder angesprochen Mail, aber nunmehr ohne Ansprechverhalten.

**Beschlussempfehlung:**

*Die Konferenz der Regierungschefs*

- **begrüßt** im Hinblick auf die Wiederherstellung der demokratischen Verhältnisse im Mitgliedstaat Serbien den Vorschlag Wiens, den von Wien interimistisch wahrgenommenen Vorsitz in der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft des Arbeitskreises Raumordnung und Umweltschutz wieder an Serbien zu übertragen. Wien wird gebeten, Serbien bei der Übernahme des Vorsitzes die nötige Unterstützung zu gewähren.
  
- **dankt** der Republik Kroatien für die Bemühungen um die Arbeitsgruppe Naturschutz und fordert die Mitglieder erneut auf, Experten für diese Arbeitsgruppe namhaft zu machen um die erste Arbeitssitzung einberufen zu können.